

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

**Änderungsantrag
für den Ausschuss für Klima- und Umweltschutz am 18.05.2021**

Stadttauben TOP 2

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02790

Friedliches Leben mit den Stadttauben

Der Antrag der Referentin wird wie folgt verändert:

Ziffern 1 - 3	unverändert
Ziffer 4 ergänzt	<p>Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird beauftragt, dem Stadtrat über die Ergebnisse der beauftragten wissenschaftlichen Untersuchung zur Taubenpopulation in München zu berichten. Außerdem sollen in die Untersuchung folgende Fragen aufgenommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurde seit Einführung des Taubenfütterungsverbots festgestellt, dass die Taubenpopulation in München abgenommen hat? • Legen Tauben weniger Eier, wenn sie hungern müssen? • Welche natürlichen Nahrungsquellen stehen Tauben in München zur Verfügung? • Führt der Abschuss von Stadttauben, wie ihn das KVR in Ausnahmefällen genehmigt, zu einer Verjüngung und damit Stärkung der Taubenpopulation? <p>Schon vorab wird dem Stadtrat die bereits existierende Hotspot-Karte schnellstmöglich vorgelegt.</p>
Ziffer 5 neu	Bei Neubauten und Sanierungen von städtischen Gebäuden in der Nähe der Tauben-Hotspots wird aktiv versucht, einen Taubenschlag unterzubringen.
Ziffer 6 neu	Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zu erstellen, wie die Errichtung von Taubenhäusern auf privaten Grundstücken und Gebäuden für die Eigentümer*innen unbürokratischer, unaufwändiger und einfacher gestaltet werden kann. Dabei soll auch angestrebt werden, dass die Kosten und die Beauftragung der initialen Statik-Prüfung von Dächern direkt von der LHM übernommen werden können. Außerdem soll geprüft werden, ob die Landeshauptstadt München interessierte Eigentümer*innen noch besser beim Bau von

	Taubenhäusern mit Informationen und Ansprechpartner*innen unterstützen, oder sogar selbst nach Beauftragung auf Privatgrund Taubenschläge errichten kann.
Ziffer 7 neu	Der „Runde Tisch Stadttauben“ wird vierteljährlich einberufen, mindestens bis ein zufriedenstellender Zustand erreicht ist.
Ziffer 8 neu	Der Stadtrat wird über die Fortschritte bei der Umsetzung des Augsburger Modells halbjährlich so lange informiert, bis ein zufriedenstellender Zustand erreicht ist.
Ziffer 9 neu	Der Stadtrat erkennt an, dass es notwendig ist, ab 2022 mindestens ein VZÄ einzuplanen, um eine „Koordinierungsstelle Stadttauben“ aufzubauen und die Verpflichtungen aus dem Tierschutzgesetz bzgl. der Stadttauben einzuhalten.
Ziffern 5 - 10 alt	werden Ziffern 10 - 15 neu

Begründung:

Das Referat für Klima- und Umweltschutz kündigt in der richtungsweisenden Vorlage sehr wertvolle Verbesserungen für Stadttauben in München an.

Trotzdem gestaltet sich die Suche nach Standorten für Taubenhäuser weiterhin schwierig. Wenn diese auf Dächern errichtet werden sollen, muss zunächst die Statik des Hauses überprüft werden. Die Kosten hierfür müssen die Eigentümer*innen vorstrecken. Eine Erstattung erfolgt nur im Rahmen der städtischen Förderung, wenn tatsächlich ein Taubenhaus errichtet werden kann. Um aber für die Tauben in München ausreichend Taubenhäuser errichten zu können, muss dies für Eigentümer*innen so einfach wie möglich gemacht werden.

Außerdem sollten die Anstrengungen – vor allem auch im Hinblick auf die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit – verstärkt werden, um die Bürger*innen für die schwierige Situation der Stadttauben zu sensibilisieren, Ängste abzubauen und gemeinsam mit den Münchner*innen Verantwortung für das einstige Haustier des Menschen zu übernehmen.

Initiative:

Fraktion ÖDP/FW

Nicola Holtmann
Tierschutzpolitische Sprecherin

CSU-Stadtratsfraktion

Dr. Evelyne Menges
Tierschutzpolitische Sprecherin